

Karl Hegel an Heinrich Sybel, Erlangen, 9. November 1867

GStA PK Berlin, I 92 Heinrich von Sybel Brief 1 XVII (Hegel), 100-101

Erlangen 9. Nov[ember] [18]67

Verehrter College!

Ich meine Ihnen neulich Abend bei Staatsrath Maurer¹ schon gesagt zu haben, daß wir unser Augenmerk bei Wiederbesetzung der Weizsäcker'schen Stelle² vorzugsweise auf Wachsmuth in Marburg und Nissen gerichtet hätten. Denn es wird ein Fachmann für Alte Geschichte, und zwar ein solcher gewünscht, der auch die Kunstarchäologie mit übernehmen könnte, welche letztere nur vorübergehend durch Privatdocenten bei uns vertreten gewesen ist und gegenwärtig gar nicht gelesen wird. Zu beiden genannten Männern habe ich in wissenschaftlicher Hinsicht das vollste Vertrauen, aber ich kenne persönlich keinen von beiden und kann somit nichts aussagen weder über ihre Persönlichkeit im Allgemeinen, noch über ihre Lehrgabe insbesondere. Nun ist es aber doch nothwendig von sicherer Hand zu wissen, ob wir an dem einen oder dem andern auch einen | humanen Collegen und einen begabten Docenten gewinnen würden, und ich wende mich deshalb in vertraulicher Weise an Sie, da Sie beide Männer persönlich kennen und wissen, worauf es ankommt, um etwas Näheres hierüber zu erfahren. Da unser Ministerium³ ohne Zweifel geneigt sein wird, wieder einen Eingebornen⁴ zu bevorzugen, so haben wir um so mehr Ursache, wenn wir einen Ausländer⁵ vorschlagen, sowohl uns selbst die Gewißheit zu verschaffen, daß wir den besseren Mann gewählt haben, als auch durch unsere nachdrückliche Empfehlung ihn als solchen erscheinen zu lassen.

Ich sende Ihnen gleichzeitig ein von mir verfaßtes Universitätsprogramm⁶, welches mir die Veranlassung gegeben hat, auf meine alten längst zurückgestellten italienischen Studien noch einmal zurückzukommen⁷.

Ich wünsche, daß Ihre Frau Gemalin die Rückreise von München ohne weiteren Nachtheil glücklich | überstanden hat und bitte mich ihr zu empfehlen.

Ihr
ergebenster

C[arl] Hegel.

-
- 1 Karl Hegel und Heinrich Sybel (1817-1895) waren sich am 4. Oktober 1867 bei ihrem Kollegen Georg Ludwig Maurer (1790-1872) während der Jahresversammlung der Historischen Kommission in München begegnet; vgl. [Brief -> hglbrf_18671004_02-hn](#).
 - 2 Julius Weizsäcker (1828-1889) wechselte im Herbst 1867 von Erlangen nach Tübingen, weshalb seine Stelle an der Universität Erlangen neu zu besetzen war.
 - 3 Gemeint ist hier das Bayerische Ministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, dessen damaliger Staatsminister der katholische Oberpfälzer Franz von Greßer (1807-1880) war und diese Position von 1866 bis 1869 innehatte. Vgl. dazu zunächst <https://www.deutsche-biographie.de/pnd116832509.html>.
 - 4 Dies bezieht sich auf einen gebürtigen Einwohner Bayerns.
 - 5 Dieser Begriff bezieht sich auf jemanden, der kein Angehöriger des Königreichs Bayern war.
 - 6 Karl Hegel, Die Ordnungen der Gerechtigkeit in der florentinischen Republik, Erlangen 1867 (= Universitätsprogramm). Vgl. Hegel, Ordnungen der Gerechtigkeit
 - 7 Zu Hegels „italienischen Studien“, die er bereits während seiner Studienreise nach Italien in den Jahren 1838/39 begonnen hatte und die den Grundstein gelegt hatten für seine akademische Karriere als Geschichtswissenschaftler, vgl. detailliert Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 61-158.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Sybel, Heinrich [= Sybel, Heinrich] [sybelheinrich_5776](#)
Gemalin [= Eckhardt, Karoline, verh. Sybel] [eckhardtkaroline_9337](#)
Maurer [= Maurer, Georg Ludwig] [maureorgeorg_5360](#)
Nissen [= Nissen, Heinrich] [nissenheinrich_33956](#)
Wachsmuth [= Wachsmuth, Carl Curt] [wachsmuthcarlcurt_31942](#)
Weizsäcker'schen [= Weizsäcker, Julius Friedrich Ludwig] [weizsaeckerjulius_4342](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
Marburg [= Marburg] [marburg_9504](#)
München [= München] [muenchen_1665](#)

Sachen

Alte Geschichte [= Alte Geschichte] [altegeschichte_33627](#)
Docenten [= Docent, Dozent] [docent_94938](#)
Eingebornen [= Eingeborener] [eingeborener_35600](#)
Kunstarchäologie [= Kunstarchäologie] [kunstarchaeologie_25922](#)
Privatdocenten [= Privatdocent, Privat-Docent, Privatdozent] [privatdocent_71019](#)
Staatsrath [= Staatsrat/Staatsrath] [staatsrat_45927](#)
Universitätsprogramm [= Universitätsprogramm] [universitaetsprogramm_46791](#)

Quellen und Literatur

GStA PK Berlin, I 92 Heinrich von Sybel Brief 1 XVII (Hegel), 100-101
[= *Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (GStA PK), Berlin: I. HA Rep. 76 Kultusministerium; VI. HA Rep 92 Heinrich von Sybel, Nachlaß Schulze.*] [brfsrc_0016](#)
Hegel, Ordnungen der Gerechtigkeit
[= *Hegel, Karl: Die Ordnungen der Gerechtigkeit in der florentinischen Republik, Erlangen 1867 (= Universitätsprogramm).*]
[hegel1867_63969](#)
Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 61-158.
[= *Kreis, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.*] [kreis2012_17776](#)